Beilage 6.3

Südstadt AKTIV e.V.
Interessengemeinschaft Nürnberger Südstadtfirmen
Wölckernstraße 41 · 90459 Nürnberg - Tel. 0911/442269

Nürnberg, 15.02.2006

An den
Stadtrat der Stadt Nürnberg
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Referat VII/Nr.
Eingang:
16. Feb. 2006
z.w.V. | Vorlage v. Antw.
z.K. | z. Stellungn.
Weiter an:

Antrag an den Stadtrat der Stadt Nürnberg; hier:
Kirchweih am Aufseßplatz

Sehr geehrter Herr Dr. Maly,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates der Stadt Nürnberg,

eine alte Tradition droht in der Südstadt auszusterben. Im Jahr 2005 fand die Steinbühler Kirchweih nicht mehr statt. In diesem Jahr wird es auch die Peterskirchweih nicht mehr geben. Dies schmerzt, denn gerade die Kirchweihen waren und sind über Jahrhunderte ein gewachsenes Stück Religiosität, Kultur, Brauchtum und Tradition.

Um der Südstadt die Kirchweihtradition zu erhalten haben wir uns zusammen mit dem Süddeutschen Schaustellerverband, Sektion Nürnberg, Gedanken gemacht und ein gemeinsames Konzept entwickelt. Es beinhaltet eine durchdachte Mischung aus Tradition und Moderne.

Wir wollen dabei bewusst Neues entstehen lassen, denn die bisherigen Veranstaltungsorte Melanchthon- und Harsdörffer-/Anton-Müller-Platz sind aus verschiedenen Gründen nicht mehr für die Abhaltung von Kirchweihen geeignet bzw. nutzbar.

Deshalb stellen wir den Antrag, vom 09. bis 18. Juni 2006 eine gemeinsame Kirchweih für die Südstadt, die „Kirchweih am Aufseßplatz", zu veranstalten.

Um Ihnen ein Bild unserer Pläne zu vermitteln, finden Sie in der Anlage einen Konzeptvorschlag sowie einen Aufbauplan.

Wie Sie daraus ersehen können haben wir uns bemüht, für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen ein attraktives und unterhaltsames Programm zu bieten.

Eine Besonderheit dieser „Kirchweih am Aufseßplatz" wird die Einbeziehung von Handel und Gewerbe der Südstadt sein. In Anlehnung z. B. an die erfolgreiche „Auer Dult" haben wir am zweiten Wochenende vor, einen Kirchweih-Markt zu veranstalten. Wir sind sicher, dass dieser Mix von Schaustellertreiben, Aktionen ansässiger Geschäfte und dem Kirchweihmarkt von Südstadthandel und Gewerbe eine Bereicherung für die Südstadt und Nürnberg darstellen wird. Im Zuge der Fußball-Weltmeisterschaft wäre dabei auch eine Sonntagsöffnung der Geschäfte möglich.

Wir wollen nicht nur zwei Kirchweihen zusammenlegen, sondern auch den veränderten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen gerecht werden. Sie wissen, dass sowohl Handel, Gewerbe und Gastronomie wie auch das Schaustellergeschäft seit einigen Jahren unter der schwierigen wirtschaftlichen Lage unseres Landes leiden und die Umsätze rückläufig sind.

Aus diesem Grund plädieren wir für die Dauer von acht Tagen, da nur so die Kosten einer derartigen Veranstaltung gedeckt werden können und die Veranstaltung sich in dieser Form im Veranstaltungsreigen Nürnbergs und speziell der Südstadt als Besonderheit etablieren kann.

Dass wir dabei ein offenes Ohr für die Wünsche und Bedenken der Anwohner des Aufseßplatzes haben werden, versteht sich von selbst. Ebenso die Einhaltung der städtischen Auflagen und Bestimmungen für die Abhaltung von Stadtteilkirchweihen.

Wir hoffen, dass Sie als Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Herr Dr. Fleck als Wirtschaftsreferent sowie die Damen und Herren des Stadtrates der Stadt Nürnberg unserem Antrag zustimmen werden.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Fritz Endreß
Südstadt AKTIV e. V.

Anlage:
Konzeptvorschlag
Aufbauplan

Verteiler:
Herrn Dr. Roland Fleck, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg
Fraktionen CSU, SPD und Grüne
FDP und Freie

Kirchweih am Aufseßplatz

Konzeptvorschlag

Wir, die Sektion Nürnberg vom Südd. Schaustellerverband, möchten in Zusammenarbeit mit den örtlichen Verbänden/Vereinen, anstelle der weggefallenen Kirchweihen Steinbühl und St. Peter, eine neue Kirchweih im Süden Nürnbergs entstehen zu lassen. Als Veranstaltungsort wurde der dafür sehr geeignete Aufseßplatz fokussiert. Die Lage, Peripherie und Infrastruktur ist wie geschaffen für einer kulturellen Veranstaltung dieser Art. Als Zeitraum wird der Termin der „Steinbühler Kirchweih" vorgeschlagen (9.-18.6. d. J.).

Bestückung

Wenn man was Neues entstehen lassen will, muß man natürlich sich von alten „Zöpfen" trennen, auch wenn es manchmal wehtut. So wird vorgeschlagen die neue Kirchweih mit einer hochwertigen Bestückung zu versehen. Um mit der Zeit zu gehen, soll eine gesunde Mischung aus Tradition und Moderne herrschen. Ein Mix aus „Altstadtflair" und „Volksfest" wird bestimmt der Struktur zugänglich sein. Obwohl ausreichende Fläche vorhanden ist, sollte die Bestückung des Platzes auf max. 20 Betreiber begrenzt werden, um zum Ersten keine ungesunde Überbelegung geschehen zu lassen und zum Zweiten nicht unnötig in Konkurrenz zu den anliegenden Geschäften zu treten.

Vorschlag: 1 Autoscooter, 1 Kinderkarussell, 1 Kinderschaukel (ohne Erdanker!), 1 mittleres Rundfahrgeschäft, 1 leistungsfähiger Imbiß, 2-3 Spezialimbisse (z. B. China-Pfanne, Champignons, Crèpes u. ä.), 3 Spielgeschäfte, 1 Ausschankbetrieb mit offenen Biergarten, 1 Eisgeschäft, 1 Süßwarengeschäft, diverse Marktstände.

Programm

Freitag: 17.00 Eröffnung mit dem Bieranstich auf der Freibühne durch eine prominente Persönlichkeit.

Samstag: Bühnenprogramm (Musik/Tanz)

Sonntag: Bühnenprogramm

Montag: normaler Festablauf

Dienstag: Familientag mit ermäßigten Preisen

Mittwoch: Seniorennachmittag

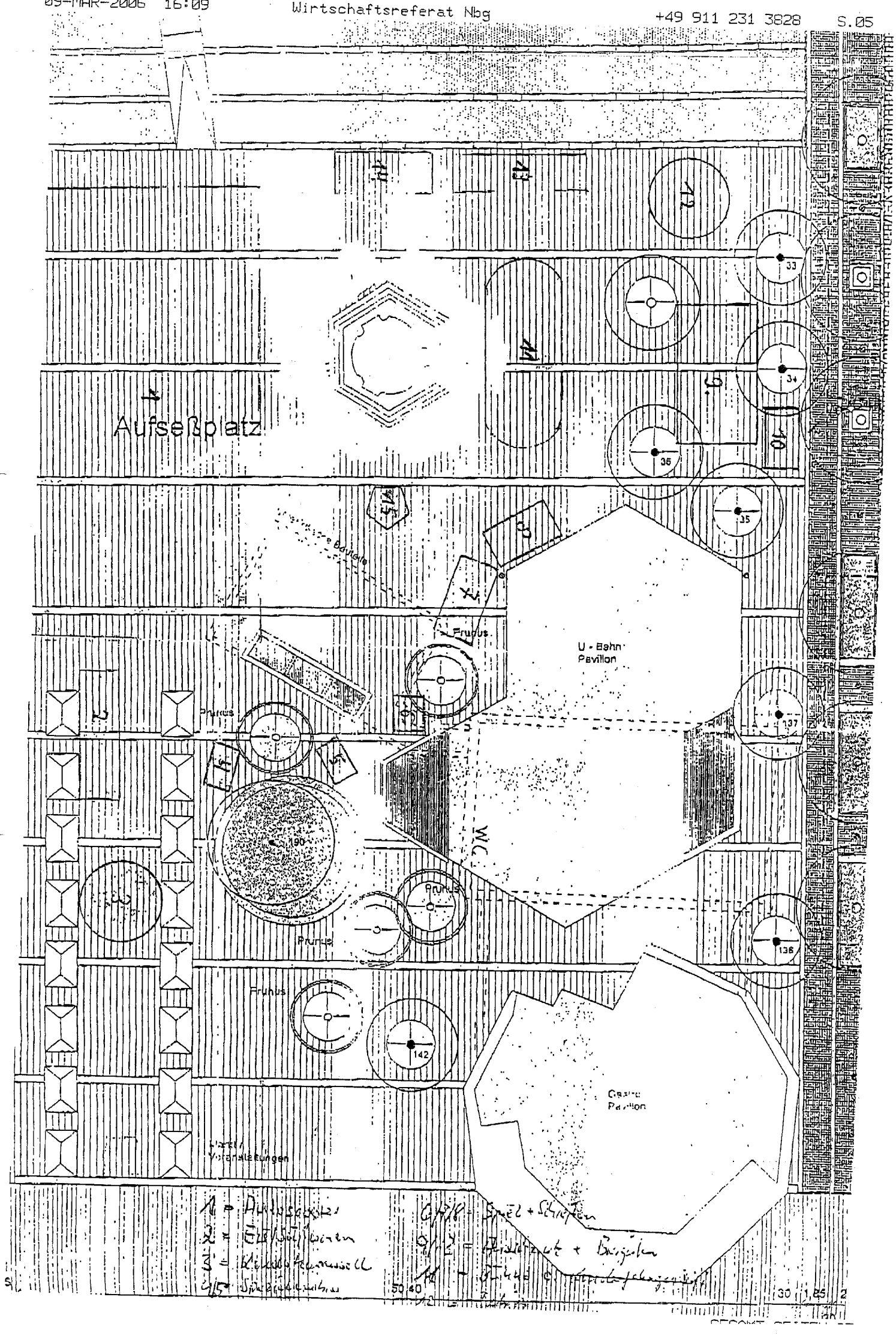
Donnerstag: geschlossen (Feiertag)

Freitag: Beginn der „Dult" des örtlichen Einzelhandels, Bühnenprogramm der Bürgervereine

Samstag: normaler Festablauf

Sonntag: 11.00 ökumenischer Gottesdienst, evtl. mit den beiden Schaustellerseelsorgern oder den Pfarrern der Christuskirche und Pfarrei Herz Jesu

-Sektion Nürnberg-


Aufseßplatz
U - Bahn Pavillon
Prunus
WC
Casino Pavillon
33
34
35
136
137
142